

## Vorrede.

Rom. 6.  
Des Todes  
schöne Na-  
men.  
I.  
Requies,  
Sap. 4.

Absterben/vns etlicher massen benemen/vnd  
das wir vns auch gedültiger vnd williger  
drein ergeben möchten / sintemal es mit vns  
so weit kommen ist / das wir einmal sterben  
müssen/weil wir alle gesündigtet haben/Denn  
der Sünden Sold ist der Todt/sagt  
S. Paulus Rom. 6. Als hat er in seinem hei-  
ligen Wort / dem Tode viel schöner vnd an-  
muttger Namen gegeben. Erstlich wird der  
Tod in heiliger Schrift genant eine Ruhe.  
Denn also stehet geschrieben im Buch der  
Weißheit am 4. cap. Der Gerechte / ob  
er gleich zeitlich stirbt / so ist er doch  
in der Ruhe. Vnd das weist sich selber  
aus / das es wahr / denn wenn ein Mensch  
wol vnd selig stirbt / so darff er hinfort keiner  
Mühe / Arbeit / Trübsal / Widerwertigkeit  
vnd Vnrub vnterworffen seyn / er darff keine  
Wercktage mehr halten vnd arbeiten / Son-  
dern die Seele ist in der Hand Gottes / da sie  
keine Qual rüret / der Leib aber ruhet in sei-  
nem Ruhbettlein / nach gehaltenem jüngsten

Gericht